

Geld sparen im Außenwirtschaftsgeschäft

HÖRBUCH: Bei richtiger Anwendung des Zollrechts können Unternehmen profitieren

Das Hörbuch „Präferenzrecht nutzen. Zoll sparen mit Präferenzabkommen“ des Stuttgarter Softwarespezialisten AEB und der Münchener Fachzeitschrift LOGISTIK HEUTE zeigt, wie Exporteure und Importeure vom Versenden von Gütern mit Präferenznachweis profitieren können.

Nicht wenige in der Außenwirtschaft tätige Unternehmen scheuen sich davor, sich näher mit den Themen Warenursprung und Präferenzen zu befassen. Zu komplex scheinen die Regeln. Außerdem ist der Aufwand meist recht hoch, wenn ein Betrieb Waren mit Präferenznachweis verschicken möchte. Doch viele Unternehmen nutzen die Präferenzabkommen, um im Wettbewerb konkurrenzfähig zu bleiben und weil ihre Kunden es verlangen.

Komplexes Thema

Wer sich erstmals mit dem Thema Präferenz in der Außenwirtschaft beschäftigt, für den erklären die Experten im Hörbuch wichtige Fachbegriffe aus dem Zollbereich auf verständliche Art und Weise. Außerdem ordnen sie die Begriffe speziell in den Zusammenhang mit einzelnen Abteilungen im Unternehmen ein. Die „Tipps für Einsteiger“ im Hörbuch fassen zusammen, wie man den Einstieg in das Thema im eigenen Unternehmen am besten angeht. Dabei werden folgende Fragen angesprochen:

- Sind die Exportmärkte meines Unternehmens überhaupt präferenzberechtigt?
- Kann meine Firma mit einer Zollersparnis rechnen?
- Lohnt sich der hohe Aufwand für mein Unternehmen, eine Präferenzkalkulation zu erstellen und all die notwendigen Lieferantenerklärungen zu besorgen und zu dokumentieren?

Das Hörbuch richtet sich an Einkäufer, Vertriebs- und Versandmitarbeiter sowie Entscheider in der Logistik und im Beschaffungsmanagement. Die Hörer der CD erfahren, was Freihandelsabkommen



FOTO: AEB

AEB/LOGISTIK HEUTE

Präferenzrecht nutzen.

Zoll Sparen mit Präferenzabkommen

© 1. Auflage 2012

Stuttgart / München, AEB GmbH,

HUSS-Verlag GmbH

Spielzeit: 67 Minuten

Preis: € 24,80 zzgl. MwSt. und Versand

www.huss-shop.de

oder Präferenzabkommen sind, wie viel Zoll ein Importeur sparen kann und wie sich das Versenden von Waren mit Präferenznachweis auf die logistische Abwicklung des jeweiligen Auslandsgeschäftes auswirkt. Zollexperten und Praktiker erläutern, wo die Vorteile, aber auch die Risiken bei der Nutzung des Präferenzrechtes liegen.

Global Player und KMU

Die Hörer gewinnen in 67 Minuten einen Einblick, wie große Konzerne wie AUDI oder Electrolux aber auch mittelständische Firmen die Abwicklung des Außenwirtschaftsgeschäftes mit Lieferantenerklärungen und die Ursprungskalkulation handhaben. Außerdem erfahren sie, warum die Kommunikation zwischen Einkauf, Logistik, Export und Vertrieb im Ex- und Importgeschäft so wichtig ist. In zahlreichen Interviews mit Experten und Praktikern aus den Abteilungen Einkauf, Export und Zoll aus werden im Hörbuch die Vorteile der Nutzung von Präferenzabkommen angesprochen.

Hier einige Beispiele:

- Ohne Zollabgaben können Unternehmen so manchen Rabatt sparen, mit dem

sonst die höheren Zollabgaben ihrer Kunden kompensiert werden müssten.

- Die ausländischen Kunden des Unternehmens können mit der richtigen Anwendung des Präferenzrechtes Zoll sparen, was gerade auch für ausländische Großhändler wichtig ist, die die Ware aus dem Betrieb weitervertrieben sollen.
- Bei hohem Preisdruck können bereits fünf Prozent Zollerleichterung ausschlaggebend sein, ob der Auftrag an das eigene Unternehmen oder an die Konkurrenz geht.

Aus dem Inhalt:

- „Präferenz heißt ...“ – Warum die Politik Präferenzabkommen schließt
- Prozente. Prozente. Wie hoch ist das Einsparpotenzial?
- Der Ursprung einer Ware
- Lieferantenerklärungen – ein Blick in die Praxis
- Lohnt sich der Aufwand? Gespräch zwischen zwei Zollexperten
- Kommunikation ein Muss: Abstimmung zwischen Einkauf, Logistik, Export und Vertrieb
- Anfordern, verwalten, berechnen. Wie Software dabei helfen kann
- Auswirkungen auf die Logistik
- Tipps für Einsteiger | T. Herrschelmann